

# ●●● MARKTGEMEINDE IRDNING-DONNERSBACHTAL

## Gemeinderat

Datum: 27.12.2017  
 Zeichen: jm  
 Bearbeiter: Mösenbacher  
 Tel: (03682) 22420-0  
 Fax: (03682) 22420-20  
 e-Mail: gemeinde@irdning.at  
 DVR-Nr.: 0385883

ZI: GR/6-2017

**Niederschrift  
 zu der am Montag, 11.12.2017 im Sitzungssaal um  
 19:15 Uhr stattgefundenen öffentlichen  
 Gemeinderatssitzung**

### Tagesordnung:

- .) Bürgeranfragen
- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- 1 a.) Anfragen Gemeinderäte
- 2.) Genehmigung der Niederschrift vom 09.10.2017
- 3.) Winterdienstplan 2017/2018 - unbefristet
- 4.) Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses durch die Bundesregierung - Vorlage Öst. Gemeindebund
- 5.) Berichte Prüfungsausschuss vom 03.10.2017 und 27.11.2017
- 6.) Voranschlag 2018
- 7.) Mittelfristiger Finanzplan 2018 - 2022
- 8.) Kassenkredite 2018, Vergabe
- 9.) Gemeinderatssitzungsplan 2018
- 10.) Ehrungen

### Im Anschluss nicht öffentlich und vertraulich:

- 11.) Genehmigung der nicht öffentlichen Niederschrift vom 09.10.2017
- 12.) Personalangelegenheiten - Anpassung der Zulagen, Aufnahme Arbeiter Aussendienst

### anwesend:

Gemeinderat Reinhard Gaigg	Gemeinderat Gernot Eingang
Bgm. Herbert Gugganig	Gemeinderat Dipl. Ing. Martin Gruber
1. Vzbgm. Mag. Dr. Anton Hausleitner	Gemeinderat Jürgen Haas
Gemeinderat Christian Hessenberger	Gemeinderätin Pauline Häusler
Gemeinderat Andreas Leeb	Gemeinderat Karl Langmann
Gemeinderat Manuel Lutzmann	Gemeinderat Georg Luidold
	Gemeinderat Christoph Neuper

Gemeinderätin Sarah Peer  
 Gemeinderat DI Dr. Ferdinand Ringdorfer  
 Vorstandsmitglied Manuela Steer  
 Gemeinderätin Brigitte Weichbold  
 Gemeindegassier MMag. Johannes Zettler

Gemeinderat DI Alfred Pöllinger  
 Gemeinderätin Gerlinde Ruhdorfer  
 Gemeinderat Manfred Stieg  
 2. Vzbgm. Gerhard Zamberger

## .) Bürgeranfragen

*Hr. DI Marxt;*

- Ortsmitte Kurzparkzone noch aufrecht? JA
- wird diese auch kontrolliert? Derzeit nicht.
- Bitte die ausgebrochenen Pflasterungen wieder erneuern. - Im Frühjahr.

*Hr. Schmidl;*

- ÖBB-Ticketschalter? Soll im Frühjahr kommen.
- Gehweg Grabenwirt - wurde bereits vor 2 Jahren an die BH und BBL weitergeleitet.

*Hr. Suttnig;*

- Gibt es noch eine Bürgerversammlung 2017? - Nein.
- Ortsmarketing Irdning - keine Aktivitäten, Einbeziehung in die neue Ortskernbelebung, aber auch die Randgebiete. - Der Kontakt wurde hergestellt.
- Schutzweg im Bereich des Friedhofes? - aus Sicherheitsgründen und mangelnder Frequenz kann dort kein Schutzweg errichtet werden.

*Hr. Ing. Falk;*

- Problem Lindenallee, Geschwindigkeitsreduzierungen, Parkprobleme im Bereich der Schule, Klosterkreuzung schlechte Sichtverhältnisse. - Die Geschwindigkeit wurde gemessen, mehr als 85% halten die 30er Beschränkung ein. Ausnahmen wird es immer wieder geben. Bezüglich der Verparkung wurden die Eltern bereits mehrmals auf die Problematik hingewiesen. Die Kreuzung wurde entsprechend der Gutachten der Fachleute adaptiert, es kann nichts mehr gemacht werden.

Mit Zuweisung an den Ausschuss könnte ein optisches Warngerät besprochen werden.

## 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

*Bgm. Herbert Gugganig begrüßt die vollzählig anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Zuhörer und Gäste auf das Herzlichste zur letzten Sitzung im Jahr 2017.*

*Damit wird auch die Beschlussfähigkeit festgestellt, zur Tagesordnung gibt es keine Einwendungen.*

*Der Tagesordnungspunkt 1 a) "Anfragen Gemeinderäte" wird einstimmig aufgenommen.*

**Beschluss einstimmig**

### 1 a.) Anfragen Gemeinderäte

*GR Jürgen Haas;*

- Dank von der Irdninger Wirtegemeinschaft für die Unterstützung und Zusammenarbeit der Gemeinde für den Krampuslauf, ebenso wie den Vereinen Musik, Feuerwehr, Stockschiützen, ÖKB, dem Bauhof und Fr. Schaffer Martina vom Gemeindeamt.

*Vzbgm. Gerhard Zamberger;*

- Dank von der Berg- und Naturwacht, Hr. Rüscher Roland für die großzügige Unterstützung.

*GR Dr. Ferdinand Ringdorfer;*

- Leider war das öffentliche WC beim Krampuslauf nicht geöffnet, erst nach einer halben Stunde. Wird zur Kenntnis genommen.

GR Manfred Stieg;

- Bitte die Grundeigentümer sowie die Wildbachverbauung auf die umgestürzten Bäume, welche im Donnersbach liegen, aufmerksam machen.

## **2.) Genehmigung der Niederschrift vom 09.10.2017**

Nachdem keine Einwendungen eingelangt sind, wird die Niederschrift unterschrieben.

## **3.) Winterdienstplan 2017/2018 - unbefristet**

Der Winterdiensteinsatzplan wurde aufgrund der Änderungen im Räumdienst (vor allem in Donnersbach Eigenräumung durch die Gemeinde) gemeinsam mit dem Bauhof neu erstellt und werden die Festlegungen bereits seit Beginn des Winterdienstes 2016/2017 umgesetzt.

Nun soll der Winterdienstplan für diese Saison und anschließend unbefristet beschlossen werden. Sollten Änderungen eintreten, ist ein neuer Beschluss zu fassen.

Entsprechend den RVS-Richtlinien (Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen) werden zuerst die Hauptstraßen geräumt, dann je nach Kategorie abgestuft bis zu den Nebenwegen und Parkplätzen.

Die Räumung erfolgt ab 10 cm Schnee, die Streuung nach dem Räumen bzw. bei Bedarf.

Der Winterdienst für den Bereich der Plannerstraße wurde zur Gänze an die Fa. AK Erdbau Köhl Alfred, vlg. Krapfl ausgelagert.

**Beschluss einstimmig**

## **4.) Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses durch die Bundesregierung - Vorlage Öst. Gemeindebund**

Entwurf - RESOLUTION des Gemeinderats der Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal an die neue Bundesregierung anlässlich der ABSCHAFFUNG des PFLEGEREGRESSES

Der Nationalrat hat am 3. Juli 2017 mit Verfassungsmehrheit den Pflegeregress abgeschafft. Diese Abschaffung wird zwar nicht in Frage gestellt, dennoch haben Experten diese Maßnahme bereits aufgrund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert.

Die nur vage skizzierte Kostenabgeltung für Länder und Gemeinden stellt keine solide Grundlage für die zukünftige Finanzierung der Pflege dar. Mit den von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Ausgleichsbeträgen werden nicht einmal die unmittelbaren Einnahmeherausfälle aus der Abschaffung des Pflegeregresses abgedeckt.

Dies widerspricht nicht nur den Grundsätzen der Planungssicherheit für die Gemeinden, sondern steht auch im Gegensatz zum Paktum des Finanzausgleiches.

Völlig offen sind viele weitere Detailfragen, die zu unmittelbaren Kostenfolgen für die Gemeinden führen. Das betrifft beispielsweise den Einnahmeherausfall durch bisherige freiwillige Selbstzahler, die dem Regress entgehen wollen. Durch die Abschaffung des Regresses ist zudem mit einem deutlich stärkeren Andrang auf Heimplätze zu rechnen, daraus resultiert zwangsläufig die Notwendigkeit des Ausbaus von Pflegeeinrichtungen mit den damit verbundenen Folgekosten. Ebenso gibt es einen rechnerischen Zuwachs aus der 24-Stunden-Pflege. Auch die potentielle Erweiterung des Regressverzichts auf andere Einrichtungen (z.B. Behinderteneinrichtungen) ist völlig ungeklärt.

*Die tatsächlich entstehenden Mehrkosten werden ein Vielfaches des vom Bundesgesetzgeber in § 330b ASVG angebotenen Kostenersatzes ausmachen.*

*Anlässlich dieser nicht mit der Gemeindeebene abgestimmten Maßnahme, die ohne parlamentarisches Begutachtungsverfahren vom Bundesverfassungsgesetzgeber beschlossen wurde, zeigt sich, dass es gerade auch im Pflegebereich einer nachhaltigen, solidarischen Finanzierung bedarf. Wir verlangen daher die sofortige Aufnahme von Gesprächen mit den kommunalen Interessensvertretungen darüber, wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen wird (Steuerfinanzierung, Beitragsfinanzierung, Versicherung etc.).*

*In Summe geht es daher um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden. Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten!*

*Beschlossen vom Gemeinderat der Marktgemeinde Irnding-Donnersbachtal am 11.12.2017.*

*Ergeht an:*

*den Landeshauptmann/die Landeshauptfrau  
Burgenland [hans.niessl@bgld.gv.at](mailto:hans.niessl@bgld.gv.at)  
Kärnten [peter.kaiser@ktn.gv.at](mailto:peter.kaiser@ktn.gv.at)  
Niederösterreich [Ih.mikl-leitner@noel.gv.at](mailto:Ih.mikl-leitner@noel.gv.at)  
Oberösterreich [Ih.stelzer@ooe.gv.at](mailto:Ih.stelzer@ooe.gv.at)  
Salzburg [haslauer@salzburg.gv.at](mailto:haslauer@salzburg.gv.at)  
Steiermark [Hermann.schuetzenhoefer@stmk.gv.at](mailto:Hermann.schuetzenhoefer@stmk.gv.at)  
Tirol [buerolandeshauptmann@tirol.gv.at](mailto:buerolandeshauptmann@tirol.gv.at)  
Vorarlberg [markus.wallner@vorarlberg.at](mailto:markus.wallner@vorarlberg.at)*

*Den Bundeskanzler der Republik Österreich  
den Vizekanzler der Republik Österreich  
den Finanzminister der Republik Österreich  
den Sozialminister der Republik Österreich  
Österreichischer Gemeindebund ([office@gemeindebund.gv.at](mailto:office@gemeindebund.gv.at))  
Österreichischer Städtebund ([post@staedtebund.gv.at](mailto:post@staedtebund.gv.at))*

**Beschluss einstimmig**

## 5.) Berichte Prüfungsausschuss vom 03.10.2017 und 27.11.2017

*Obm. GR Dr. Ringdorfer berichtet über die stattgefundenen Prüfungsausschusssitzungen:*

*- 03.10. - Allgemeine Belegprüfung, offenen Fragen wurden beantwortet, keine Beanstandungen.  
- 27.11. - Vermögensgebarung, Kanal, Wasser, Allgemein bereits vorhanden, gesamt mit ca. € 15 Mio.  
2018 wird das restliche Vermögen erfasst, dies ist auch eine Voraussetzung für das neue Haushaltsrecht ab 2020. (VRV 2015).*

*Dabei werden auch die Straßen, Wege und Grundstücke erfasst, ebenso wie die Kulturgüter, welche bereits von Hrn. GR Langmann katalogisiert wurden.*

*- Überprüfung Kassenbestand - positiv, voraussichtlich auch am 31.12.2017.*

*Dank an gesamte Buchhaltung für die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten.*

*Die Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.*

## 6.) Voranschlag 2018

*Der Voranschlag 2018 wird anhand der als Beilage zum Protokoll erstellten Powerpointpräsentation vorgetragen.*

*Ebenso der mittelfristige Finanzplan 2018 sowie die Voranschläge der Gemeindebetriebe.*

*Der Verschuldungsgrad beträgt 8,54% der Personalaufwand 23,40% abzüglich Rückersätze 20,40%.*

Der Gesamtschuldenstand wird im Jahr 2018 von € 7.672.930,97 auf € 6.580.821,62 mit einer Tilgung von € 1.212.000,00 gesenkt.

Darlehensstand am 01.01.2015 war € 10.718.026,92.

Der Zinsaufwand beträgt 2018 € 121.148,58 (Durchschnittlicher Zinssatz 1,58%).

Für 2018 konnte mit € 8.265.800,-- ein ausgeglichenes Budget im OH erstellt werden. Im AOH wurde ein Abgang von € 652.800,00 veranschlagt, da noch keine Bedarfszuweisungen budgetiert wurden. Diese werden in einem Nachtragsbudget veranschlagt, nach Feststellung der Rechnungsabschlussergebnisse 2017.

AOH-Vorhaben 2018:

Flächenwirdmungsplan NEU 2018 € 95.000,--

Einsatzfahrzeug HLF1 - FF Donnersbachwald € 207.000,00

Tennisplatz Donnersbachwald Sanierung € 24.000,--

Hochwasserschäden Donnersbachwald - Wildbach Eigenmittel € 70.000,00 (Gesamtkosten € 700.000,00)

Straßensanierungen € 500.000,--

Gehsteigmaßnahmen € 100.000,--

Rest HW-Kirchgraben € 7.800,--

Gewerbegebietsaufschließung € 300.000,--

Sanierung - Wärmedämmung Mehrzweckgebäude Donnersbachwald 67 - € 100.000,--

Projekt Ortskernentwicklung € 80.000,--

Sanierung Festhalle Irdning € 100.000,--

Die Voranschlagsentwürfe sind den Fraktionen rechtzeitig zur Verfügung gestellt worden, ebenso wie die Kundmachung ordnungsgemäß erfolgt ist.

**Beschluss einstimmig**

## 7.) Mittelfristiger Finanzplan 2018 - 2022

Auch der Mittelfristige Finanzplan wird wie vorgetragen zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Haushaltsüberschüsse sind ab den Jahren 2021 und 2022 durch das Auslaufen einiger Darlehenstilgungen zu erwarten.

**Beschluss einstimmig**

## 8.) Kassenkredite 2018, Vergabe

Vergabe der Kassenkredite an alle 4 Kreditinstitute mit je € 250.000,--. Das Jahressechstel beträgt € 1.377.633,34. Die Zinssätze bewegen sich zwischen 0,75% und 1,1% entsprechend der vorliegenden Angebote.

- RB Irdning Kt. 3163300, € 250.000,--, bis 31.01.2019, 1,1 %,
- RB Donnersbach, Kt. 2122000, € 250.000,00, bis 31.12.2018, 0,75%
- BAWAG-PSK Kt. 510108671, € 250.000,00 bis 31.12.2018, 0,95%
- Stmk. Sparkasse, Kt. 40272387, € 250.000,00, bis 31.12.2018, 1,0 %

**Beschluss einstimmig**

## 9.) Gemeinderatssitzungsplan 2018

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal hat in seiner Sitzung am 11.12.2017 gemäß § 51 Abs. 2 Stmk. Gemeindeordnung 1967, idF LGBl 29/2010, einstimmig nachfolgenden Sitzungsplan für die Gemeinderatssitzungen für das Jahr 2018 beschlossen:

Montag, 12. März 2018 mit Beginn um 19:00 Uhr  
Montag, 23. April 2018 mit Beginn um 19:00 Uhr  
Montag, 25. Juni 2018 mit Beginn um 19:00 Uhr  
Montag, 10. September 2018 mit Beginn um 19:00 Uhr  
Montag, 12. November 2018 mit Beginn um 19:00 Uhr  
Montag, 10. Dezember 2018 mit Beginn um 18:00 Uhr

Die Sitzungen finden jeweils im Sitzungssaal beim Marktgemeindeamt Irdning, 1. Stock, statt.

Dieser Sitzungsplan ist durch den Beschluss des Gemeinderates verbindlich und wird für die Dauer seiner zeitlichen Geltung öffentlich kundgemacht.  
Aus Anlass des § 51 Abs 4 erster Satz Stmk. Gemeindeordnung oder im Fall besonderer Dringlichkeit ist eine Abweichung vom Sitzungsplan oder der Einschub von notwendigen Sitzungen zulässig.

**Beschluss einstimmig**

## 10.) Ehrungen

Hrn. Sam Helmut wird aufgrund seiner besonderen Leistungen für das Feuerwehr- und Rettungswesen gemäß einstimmigen GR-Beschlus vom 09.10.2017 die Ehrennadel in Gold der Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal verliehen.

Hr. Sam wirkt bereits seit mehr als 42 Jahre aktiv bei der FF Irdning, davon 20 Jahre als HBI und 15 Jahre als ABl neben vielen weiteren Funktionen. Er absolvierte auch sehr viele Fortbildungen, erhielt dafür Auszeichnungen und war auch bei unzähligen Katastropheneinsätzen führend tätig.

Die Urkunde sowie die Ehrennadel wird vom Vorstand an Hrn. Sam Helmut feierlich übergeben.

Die Fraktionsobmänner der Parteien, Hr. GK Mmag. Zettler (ÖVP), Hr. Vzbgm. Zamberger (FPÖ), Hr. GR Dr. Ringdorfer (SPÖ), danken für die gute Zusammenarbeit, für die vielen einstimmigen Beschlüsse, für die Geschlossenheit und die vielen konstruktiven Gespräche. Angeschlossen werden die besten Wünsche für das Jahr 2018, mit der Bitte verbunden, ebenso wieder eine gute Zusammenarbeit zu zeigen.

Auch Bgm. Herbert Gugganig dankt den Fraktionen für die harten Diskussionen, die gute Ausschussarbeit und damit für die vielen einstimmigen Beschlüsse. Gerade das Jahr 2017 war mit der Katastrophe nicht immer einfach, aber es wurde alles gemeinsam gut über die Bühne gebracht. Danke an den Vorstand, dem Gemeinderat und den Mitarbeitern dafür.

Ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit, und ein Steirisches Glück Auf für 2018.

Damit wird diese Sitzung beschlossen und zu einem kleinem Umtrunk eingeladen.

**Ende der öffentlichen Sitzung 20:30:00**

g. u. g.

Die Schriftführer:

Der Bürgermeister